

Grussbotschaft 25 Jahre Chinderhuis

Stans, 28. Juni 2019

Sehr geehrte Frau Präsidentin, liebe Maya

Sehr geehrte Geschäftsleiterin, liebe Regula

Sehr geehrte Gründerfrauen, sehr geehrte Vereinsmitglieder,

Liebe Gäste, liebe Eltern und Kinder

Lieber Jubilar, lieber Verein Chinderhuis Nidwalden

Herzliche Gratulation zum 25. Geburtstag!!

Unglaublich 25 Jahre – so schnell vergeht die Zeit !!

25 Jahre

rund 2500 Kinder wurden im Chinderhuis bis heute betreut

sicher mehr als 150 000 Situationen mit Kinderlachen, und manchmal auch Tränen,

unzählige kleine und grosse Sternstunden, unzählige Begegnungen

viele Vermittlungen von Tagesfamilien und Nannys

Sozialkompetenz: miteinander leben,

Voneinander lernen,

Konflikte und Lösungen,

Bildungsprozesse begleiten und initiieren,

Früh, Spät – und Mitteldienst,

jeden Tag feines und gesundes Essen,

Veränderung und Beständigkeit,

Fortschritt und Innovation,

Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft

Verschiedene Sprachen, unterschiedliche Kulturen...

Die Gründung:

3 Gründerinnen – bi iis bruichid miär das nid – hat es 1994 geheissen und heute: wir brauchen die Kitas für die Sicherstellung der Kinderbetreuung tagsüber, zwecks Vereinbarkeit von Beruf und Familie, denn

a) nicht alle Familien haben ein Umfeld, das regelmässig die Betreuung von Kindern übernehmen kann bzw. übernehmen will.

b) aber auch junge Familien entscheiden sich bewusst, z. B. ein Einzelkind in eine Kita zu bringen, um die sozialen Kontakte unter Gleichaltrigen zu fördern

c) oder die Kinder besuchen eine Kita, um eine geregelte Tagesstruktur zu erhalten.

Ein Jubiläum wie heute bedeutet immer auch zurückblicken auf das Erreichte, auf die Meilensteine, die den Weg säumen.

Da waren doch die Gründungssitzungen mit Krabbelkindern, die Gemeindepräsidentenkonferenz, damals lauter Männer, die meinten Kitas seien etwas für Stadtfrauen.

Zu Anfang 1994 wurden 20 bis 30 Kinder betreut, wobei die Kinderbetreuung sich nur an alleinerziehende Frauen und Familien mit erschwerten sozialen Bedingungen richten durfte.

Ein weiterer Meilenstein war die Leistungsvereinbarung mit dem Kanton 1999. Diese Vereinbarung ermöglichte es, den Tageskrippenbetrieb einzurichten und weiterzuentwickeln.

Auch die Eröffnung des zweiten Standortes in Hergiswil ist ein wichtiges Ereignis in der Geschichte des Chinderhuses.

Doch kommen wir in die Gegenwart zurück, denn das Zurückschauen kann auch gefährlich sein. Nur die Historie hochleben zu lassen und auf Nostalgie zu machen, trübt den Blick für das Künftige. Darum braucht es auch den optimistischen und offenen Blick voraus, in die Zukunft.

An den beiden Standorten wurden im 2018 insgesamt 137 Kinder betreut. 23 Mitarbeitende waren für diese verantwortungsvolle Aufgabe im Einsatz, also ein KMU-Betrieb mit Potential, der an der Iheimisch oder

beim Tag der offenen Türe bei der Swissint ein Kinderbetreuungsangebot zur Verfügung stellte.

Unser Jubilar erfüllt seit 25 Jahren eine höchst anspruchsvolle Aufgabe, nämlich tagtäglich Kinder Kinder sein zu lassen und sie gleichwohl auf die steigenden Anforderungen des Lebens vorzubereiten

sowie den Eltern ein Angebot zur Verfügung zu stellen, um Vereinbarkeit von Beruf und Familie sicherzustellen.

Auch wir waren sehr froh, dass wir unser erstes Kind in einer Kita betreuen lassen konnte, zumal er vier Jahre warten musste bis seine Zwillingsgeschwister auf die Welt kamen.

Die Kita gab mir einerseits die Möglichkeit 60% in meinem Beruf zu arbeiten, d.h. im Arbeitsprozess zu bleiben und meine Ausbildung weiterhin benutzen.

In neuerer Zeit gibt es auch immer mehr Männer, die sich bewusst für eine Teilzeitarbeit entscheiden und gemeinsam mit ihren Partnerinnen die Betreuungsaufgaben gemeinsam, unter Einbezug einer Kita, wahrnehmen.

Kinderbetreuung ist und bleibt eine Herausforderung und es ist auch gut, dass uns unsere Kinder immer wieder herausfordern.

Der ehemalige britische Premierminister Sir Winston Churchill sagte einmal: Es ist einfacher eine Nation zu regieren, als vier Kinder zu erziehen.

Für die Kinder, die die Kitas besuchen, sind es wichtige Stationen auf dem Weg des Heranwachsens, wie der Kindergarten oder die Primarschule. Sie bilden eine gute Ergänzung zum Elternhaus, aber keinen Ersatz dafür. Die Kinder sammeln Erfahrungen, begegnen neuen Menschen, gewinnen Selbständigkeit. Sie kommen in eine Gruppe, sie spielen, sie essen zusammen.

Sie lernen nebenbei, auf andere zuzugehen oder sich zu behaupten, einen Platz in der Gruppe zu finden, mit anderen zu teilen oder sich mit Ihnen zu messen. Sie erleben vielleicht erste Rivalitäten und schliesslich erste Freundschaften.

Und denken wir immer daran: unsere Kinder sind die Gesellschaft von morgen.

Liebe Verantwortliche des Geburtstagskindes Verein Chinderhuis Nidwalden, geschätzte Maja, geschätzte Regula, geschätzte Gründerinnen, geschätzte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Chinderhuis, liebe Nannys, liebe Tagesfamilien, liebe Eltern, liebi Chind

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Nidwalden überbringe ich mit Freude und grossem Dank für alles Geleistete zum heutigen Ehrentag einen Geburtstagskuchen.

Und wie der ehemalige Tagesschausprecher Charles Clerc zum Schluss jeder Tagesschausendung sagte: und jetzt noch dies:

Liebes Chinderhuis Nidwalden, alles Gute und viel Glück für die nächsten 25 Jahre und ein riesiger Dank an alle Chind, denn ohne Euch gäbe es das Fest heute nicht!

Michèle Blöchli, Regierungsrätin
28.06.2019